

1./II. 1915.

Wieder eine Erhöhung der Fleischpreise. Die Fleischer-Innung macht bekannt, daß Kalbfleisch, das seit-her 90 Pfg. pro Pfund kostete, jetzt zu 1 Mark und Hammelfleisch, das bisher 1 Mark kostete, von heute ab zu 1 Mark 5 Pfg. verkauft wird. Sie begründet dies mit einer „wesentlichen Preissteigerung“ des Viehs. Diese Preissteigerung ist indessen aus den offiziellen Marktnotierungen keineswegs ersichtlich. Im Gegenteil, die Preise für Kälber gingen auf dem letzten Markt gegenüber der Notierung vom 10./11. Februar um 2 bis 3 Mark zurück. Schafe, aber nur bessere Qualitäten, sind pro Zentner Schlachtgewicht um 2 bis 3 Mark in den letzten zwei Wochen im Preise gestiegen. Wenn eine Preisänderung nötig war, hätte sie beim Schweinefleisch erfolgen müssen, allerdings eine Verbilligung. Denn am letzten Donnerstag-Markt war auf dem Viehmarkt der durchschnittliche Preis für Schweine pro Zentner Schlachtgewicht 97 Mark 6 Pfg. gegen 104 Mark 25 Pfg. am 15. Februar. Das ist ein Preisunterschied von mehr als 7 Pfg. Hierzu schweigt sich aber die Fleischer-Innung aus.